



Inhalt

Was bewegt: Landrat Michael Makiolla zur Integration von Flüchtlingen.....	2
Aktuelle Sachstände aus den Arbeitskreisen.....	2
Arbeitskreis Übergang 1 - Kita - Schule	2
Arbeitskreis Übergang 2 – Grundschule – weiterführende Schule.....	3
Arbeitskreis Übergang 3 – Schule-Beruf/Studium.....	4
Regionale Bildungskonferenz 2016.....	4
Netzwerkpartner stellen sich vor – diesmal: KreisSportBund Unna e.V.	4
Rückblicke.....	7
Workshop „Außer Rand und Band – Umgang mit herausfordernden Kindern“	7
Veranstaltungsreihe „Mehr Licht“: Digitale Medien – Fluch oder Segen für die Bildungsarbeit?	7
Aktuelle Termine / Ankündigungen.....	8
Wettbewerb „Kopf gewinnt“.....	8
Mehr Licht! ...im Gespräch mit.....	9
Haus der kleinen Forscher – Kita-Wettbewerb „Forschergeist 2016“	9
Berufsbegleitende Ausbildung zum Deeskalationstrainer.....	10
Infos / Hinweise.....	10
Arbeitsheft des zdi-Netzwerks Perspektive Technik.....	10
Broschüre: Quer gedacht. Gut gemacht – eine Information zur Arbeit der Regionalen Bildungsnetzwerke NRW.....	11
Angebote des Märkischen Berufskollegs Unna zur Integration von Flüchtlingen.....	11
Literaturempfehlungen	11
Oskar Starterpaket für Willkommensklassen; Klett.....	11
Oskar Deutsch lernen A, Klett	11
Weihnachtsgruß	12
Pressespiegel.....	13

Zur besseren Lesbarkeit wird im Info-Brief ausschließlich die männliche Form benutzt. Es sind jedoch stets beide Geschlechter angesprochen.

Was bewegt: Landrat Michael Makiolla zur Integration von Flüchtlingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur im Kreis Unna stehen wir derzeit vor der größten gesellschaftlichen Herausforderung in unserem Land seit der Wiedervereinigung der beiden Teile Deutschlands vor 25 Jahren. Wir werden in den kommenden Jahren im Kreisgebiet mehrere 1.000 Menschen in unsere Gesellschaft integrieren müssen, die bei uns Zuflucht vor Krieg, politischer Verfolgung und Armut suchen. Bei dieser Herkulesaufgabe werden die Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen eine wesentliche Rolle spielen müssen. Die Kenntnis der deutschen Sprache und eine angemessene berufliche Qualifikation sind die Schlüssel für eine erfolgreiche Integration. Ich appelliere daher an alle, die im Bildungsbereich tätig sind, sich dieser großen Herausforderung zu stellen, sich zu engagieren und Ideen zu entwickeln, damit die Menschen, die zu uns kommen, an unserem Bildungssystem teilhaben können. Wir verfügen hier bereits über große Erfahrungen und haben es vor mehr als 20 Jahren sogar geschafft, viele Tausend Kriegsflüchtlinge aus dem Westbalkan und Aussiedler aus Osteuropa erfolgreich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. An diesen Erfahrungen sollten wir anknüpfen. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass es uns auch diesmal in einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung gelingen wird, insbesondere die jungen Menschen unter den Zuwanderern in unsere Gesellschaft einzugliedern.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Makiolla
Landrat des Kreises Unna

Aktuelle Sachstände aus den Arbeitskreisen



Arbeitskreis Übergang 1 - Kita-Schule

Die Handreichung für den Kreis Unna

Im Arbeitskreis Übergang 1 ist viel passiert: Die Handreichung für den Kreis Unna mit vielen praktischen Arbeitshilfen, Checklisten sowie allen Infos rund um das Übergangsprotokoll nebst rechtlichen Grundlagen im Übergang Kita-Schule wurde fertiggestellt. Dies wurde in gedruckter Form während des Ü1-Praxistags am 10. September 2015 den Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentiert und ausgehändigt (wir berichteten). Alle Kitas und Schulen, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, haben die Handreichungen per Post erhalten.

Außerdem finden Sie die Handreichung sowie alle Unterlagen als pdf-Datei auf unserer Homepage.



Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Unna

Ü1-Tandem-Partner/innen

Desweiteren freuen wir uns sehr, dass sich nun aus jeder der kreisangehörigen Kommunen jeweils ein schulischer und ein kommunaler Ansprechpartner für den Übergang 1 als Bindeglied zwischen Regionalem Bildungsbüro und den Akteuren vor Ort gefunden haben. Beim ersten Treffen, das im Januar stattfinden wird, sollen Möglichkeiten der Kooperation eruiert und vereinbart werden.

Für Sie zur Übersicht hier die benannten Ü1-Tandempartner im Kreis Unna:

Ü1-Tandems, Stand 01.12.2015

Bergkamen	Frau Fahrner, Jahnschule	Herr Harder, Amtsleiter des Jugendamtes
Bönen	Frau Anbring-Keiter, Hellwegschule	Herr Sonnack, Fachberatung Tageseinrichtung Kreis Unna
Fröndenberg:	Frau Lakrabi, Gemeinschaftsgrundschule	Herr Sonnack, Fachberatung Tageseinrichtung Kreis Unna
Holzwickede:	Frau Spieker, Aloysiusschule	Herr Aufermann, Fachbereichsleiter Schule, Sport, Kultur, Soziales
Kamen	Frau Dirzus, Diesterwegschule	Herr Dunker, Fachbereichsleiter Jugend, Schule und Sport
Lünen	Frau Klaka, Schule am Heikenberg	Frau Ganser, Abteilungsleiterin Tagesbetreuung für Kinder
Schwerte	Frau Jost, Friedrich-Kayser-Schule	Herr Langner, stellv. Leiter des Jugendamtes
Selm	Frau Knipping, Grundschule auf den Äckern	Herr Strickstrock, Amtsleiter Jugend, Schule, Familie und Soziales
Unna	Herr Balter, Grundschule Hemmerde	Frau Kabutz, Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Werne	Frau Klink-Schmidt, Kardinal-von-Galen-Schule	Frau Jäger, Leiterin der Abteilung Bildung, Kultur und Sport

Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Unna



Arbeitskreis Übergang 2 - Grundschule-weiterführende Schule

Eine zweite Handreichung, die das Regionale Bildungsnetzwerk im letzten Monat veröffentlicht hat, ist „Die Handreichung für den Kreis Unna; Von der Grundschule in die weiterführende Schule – den Übergang kooperativ gestalten und erfolgreich meistern.“ Auch diese Handreichung beinhaltet zahlreiche Kopiervorlagen für Kooperationsgespräche zwischen den schulischen Partnern, die Informationen rund um das Übergangsprotokoll 2 sowie die rechtlichen Grundlagen. Außerdem wurde ein Flyer erstellt – analog zum Übergang 1 – der sowohl zur Information der Lehrerinnen und Lehrer gedacht ist, ebenso aber auch für die Eltern, die in der Entscheidungssituation stehen, die weiterführende Schule für ihr Kind zu wählen. Alle Materialien wurden in gedruckter Form an die Schulen geschickt und sind ebenso auf unserer Homepage (www.un.rbn.nrw.de) zu finden.



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW

Arbeitskreis Übergang 3 - Schule-Beruf/Studium

Das Online-Buchungsportal für die Berufsfelderkundung (BFE) im Rahmen von KAoA ist nun bereit für den Einsatz und seit dem 17.11.2015 freigeschaltet. Vertreter/innen der Schulen sowie der Wirtschaftsverbände und Kammern wurden in zwei speziellen Veranstaltungen am 05.11.2015 über die Nutzung und die Möglichkeiten des Portals informiert.

Aktuell können die Unternehmen ihr Angebot an BFE-Plätzen in das Portal einstellen. Sichtbar sind die eingestellten Angebote für interessierte Schüler/innen und Lehrer/innen schon jetzt. Gebucht werden kann aber erst ab dem 07.01.2016. Der Zugang zum Portal erfolgt über folgenden Link:

<https://berufsfelderkundung-kreis-unna.ontavio.de>

Das BFE-Buchungsportal stellt eine hilfreiche Ergänzung dar zu den bisherigen Wegen, einen Platz für die Berufsfelderkundung zu finden. Es wird wachsen und die Zahl der darüber gebuchten Plätze wird zunehmen. Die Eigeninitiative der Schüler/innen und die direkte Kontaktaufnahme zu interessanten Betrieben sowie die Vermittlung über Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaftsbetrieben wird und soll es aber nicht ersetzen.

Regionale Bildungskonferenz 2016



In vielen Kindertageseinrichtungen, Schulen, Musikschulen, Büchereien, ja sogar in den VKU-Bussen des Kreises ist es unübersehbar: Die Regionale Bildungskonferenz 2016 mitsamt dem vorgelagerten Wettbewerb „Kopf gewinnt“ wirft ihre Schatten voraus: das unübersehbare Fuchs-Logo begegnet aufmerksamen Menschen kreisweit und macht neugierig auf eine Bildungskonferenz der besonderen Art. Wir sind jetzt schon gespannt, wie die Jury (u.a. mit Norbert Dickel, BVB und Jaqueline Kindling, Antenne Unna) entscheiden wird, wenn sie aus den eingegangenen Beiträgen zum Wettbewerb die Gewinner ermitteln wird. Wir sind ebenfalls jetzt schon gespannt, welche Fragen die Kinder und Jugendlichen unserem Landrat Herrn Makiolla zum Thema „Bildung“ stellen werden. Wir sind vor allem aber jetzt schon gespannt auf ein neues Format der Regionalen Bildungskonferenz im Mai 2016. Frau Ministerin Löhrmann hat ihre Teilnahme bereits zugesagt, denn es geht darum, dass die Kinder und Jugendlichen unserer Region uns ihre Vorstellungen von guter Bildung präsentieren. Da darf man gespannt sein.

Alle Informationen rund um Wettbewerb und Regionale Bildungskonferenz finden Sie auf der Projekthomepage www.kreis-unna.de/kopfgewinnt

Netzwerkpartner stellen sich vor - diesmal KreisSportBund Unna e.V.

Der KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna) ist die Dachorganisation der Sportvereine im Kreis Unna und als ordentliche Mitgliedsorganisation des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB NRW) ein wichtiges Instrument der Sportselbstverwaltung.

Unter dem Leitziel „Sport für alle“ initiieren der KSB Unna und seine Sportjugend mit rund 460 Sportvereinen in zehn Stadt- und Gemeindegemeinschaften Maßnahmen und Projekte im Breiten- und Gesundheitssport für Jung und Alt. In folgenden Handlungsfeldern ist der KSB Unna aktiv:

Sportjugend im KSB Unna:

Als Dachorganisation aller Jugendabteilungen der Sportvereine im KSB Unna ist sie Beratungs- und Servicestelle für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche durch Bewegung, Spiel und Sport Kompetenzen erwerben können und unter anderem Ich-Stärke, Fairness oder Konfliktlösung erfahren.

Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Unna

Qualifizierung:

Zur Professionalisierung von Bewegung, Spiel und Sport unterstützt der KreisSportBund Unna e.V. die Vereine im Kreis Unna mit einem umfangreichen Qualifizierungs- und Beratungsangebot. Der KSB Unna begleitet dabei den gesamten individuellen Entwicklungsprozess vom Gruppenhelfer bis hin zur topqualifizierten Übungsleitung der zweiten Lizenzstufe und stellt insgesamt Jahr für Jahr 50 verschiedene Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung.

Unter dem Titel „KURZ UND GUT“ werden vom KreisSportBund Unna e.V. und seinen Stadt- und Gemeindefortsportverbänden in Kooperation mit dem LSB NRW und mit Unterstützung von Westlotto Kompaktseminare für Führungskräfte von Sportvereinen angeboten.

Freizeiten:

Aktive Erholung, Gruppenerlebnisse, Spaß, Geselligkeit, Bewegung und kulturelle sowie landschaftliche Highlights prägen seit vielen Jahren die erfolgreichen Freizeiten des KSB Unna:

Spaß im Schnee oder auch Aktivwoche für die Generation 65+

Ganztag:

Der KreisSportBund Unna e.V. hat sich frühzeitig mit seiner Sportjugend als Träger im Bereich Ganztag aufgestellt und ist seit 2004 freier Träger für zwei Ganztagsgrundschulen, der Eichendorffschule in Kamen sowie der Kardinal-von-Galen Schule in Werne und betreut in diesem Rahmen jährlich zwischen 55 und 65 Kinder. Außerdem unterstützt der Verein die Ludwig-Uhland-Realschule Lünen in ihrer Nachmittagsbetreuung mit Personal und Know-How.

Vereinservice

Im Rahmen des Vereinsservices werden Ihnen zahlreiche Informationen und Hilfeleistungen zur Verfügung gestellt. Beispielsweise unterstützt Sie der KSB Unna bei der Suche nach Übungsleitungen bzw. nach geeigneten Vereinen, informiert zu Fördermöglichkeiten, als auch zu aktuellen Terminen und bieten zudem individuelle Vereinsberatungen an.

Das Deutsche Sportabzeichen:

Gerade für Kinder und Jugendliche hat das Sportabzeichen eine große gesundheitliche Bedeutung. Das Sportabzeichen kann diese jungen Teilnehmer für den Sport begeistern und so vor heutigen „Zivilisationskrankheiten“ wie Haltungsschäden und Übergewicht bewahren.

Insgesamt wurden im Kreis Unna im Jahr 2014 mit 8000 Sportabzeichen (2000 Erwachsene und 6000 Kinder und Jugendliche) erlangt. Zudem wurden im gleichen Zeitraum 3000 Minisportabzeichen im Kreis Unna abgenommen.

Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Unna

Programme:

Sport im besten Alter

Unter diesem Motto bietet der KSB Unna spezielle Bewegungsangebote für Senioren in Unna-Mitte, Unna-Lünern und Fröndenberg-Ardey an. Gesund und fit ÄLTER werden durch gesundheitsfördernde Bewegungsangebote für Ältere mit dem Sportsiegel ProGesundheit.

Folgende landesweite Programme des LSB NRW sowie der Sportjugend Nordrhein-Westfalen e.V. modifiziert und adaptiert der KreisSportBund Unna e.V. für seine Sportvereine im gesamten Kreis Unna.

NRW bewegt seine KINDER!

Das Programm sieht seine Aufgabe darin, die Bewegungsmöglichkeiten sowie die Bewegungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Besondere Schwerpunkte stellen die enge Verzahnung zwischen Ganztagschulen und Vereinen, als auch zwischen Kindertageseinrichtungen und Vereinen dar. (Bewegungskindergärten).

Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Die ältere Generation ist für den organisierten Sport eine Zielgruppe mit Zukunftsperspektive. Sportvereine, Bünde und Verbände stellen sich zunehmend auf die gesellschaftlichen Veränderungen und die Bedürfnisse der Älteren ein. Im Projekt werden Sportvereine im Kreis Unna durch Beratung, Informationen und Kooperationen unterstützt. Interessierte können Vieles über das aktive Leben sowie Sportangebote im Kreis erfahren.

Bewegt GESUND bleiben in NRW!

Ziel des Programms ist, die Lebensqualität und Gesundheit unserer Bevölkerung im Kreis Unna zu erhalten und zu verbessern.

Konnten wir Ihr Interesse wecken oder haben Sie Fragen bzw. Anregungen? Gerne steht Ihnen das Team des KreisSportBund Unna e.V. unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

KreisSportBund Unna e.V.

Friedrich-Ebert-Str. 65, 59425 Unna

Telefon (0 23 03) 2 51 20-0, Telefax (0 23 03) 23 88 50

E-Mail: servicebuero@ksb-unna.de, Internet: <https://www.kreissportbund-unna.de>



Der Vorstand des KSB Unna: von Links.: Klaus Stindt, Wolfgang Friese, Oliver Stute-Redlin, Sevgi Kahraman-Brust, Jürgen Korvin, Ursula Bergmann, Ludger Töpfer. Es fehlen: Winfried Pohle, Peter Schmidt, Matthias Fahling, Rudolf Mäkler, Klaus Berndsen, Matthias Hartmann

Rückblicke



Workshop „Außer Rand und Band – Umgang mit herausfordernden Kindern“

Erfolgreiche Durchführung von vier Inklusionsworkshops

Am 29.10.2015 hat der letzte von insgesamt vier aus Mitteln des schulischen Inklusionsfonds des Landes NRW finanzierten Workshops zum Thema „Außer Rand und Band- Umgang mit herausfordernden Kindern“ stattgefunden.

Wie in der letzten Ausgabe des Info-Briefs bereits berichtet, waren die Teilnehmer der ersten Workshops voll des Lobes. Und auch der letzte Workshop hat seine Teilnehmer begeistert.

Alle, der insgesamt 88 Teilnehmer, waren sich einig, dass eine Neuauflage bzw. Fortsetzung der Workshops wünschenswert wäre. Das RBB will dem gerne nachkommen.

Sofern im nächsten Jahr wieder Inklusionsmittel zur Verfügung stehen, wird das RBB versuchen eine Neuauflage dieser Inklusions-Workshops zu organisieren.

Informationen darüber, ob und wenn, in welchem Rahmen erhalten Sie zu gegebener Zeit an dieser Stelle in einer der nächsten Ausgaben unseres Info-Briefs bzw. durch eine Rund-E-Mail an ihre Kita-Einrichtung bzw. Schulen.

MEHR LICHT!

Veranstaltungsreihe „Mehr Licht“: Digitale Medien – Fluch oder Segen für die Bildungsarbeit?

01.10.2015:

Die zweite Veranstaltung der Reihe „Mehr Licht!“ drehte sich um die Frage nach der Rolle der digitalen Medien für die Bildungsarbeit. Herr Prof. Dr. Bardo Herzig von der Universität Paderborn zeigte in



seinem Vortrag eindrucksvoll, welche Chancen darin liegen, aber auch welche Gefahren zu berücksichtigen sind. Er sagte, es ginge dabei nicht darum zu polarisieren. Die Fragen etwa nach der wirtschaftlichen Nutzung neuer Medien oder des Internets als Bildungsressource seien überhaupt nicht mehr zu stellen. Es gehe um den Umgang damit sowie die Erlangung von Informations- und Medienkompetenz in der



Bildung junger Menschen.

In der anschließenden Diskussion wurden insbesondere die Konsequenzen daraus für die Rolle der Lehrer/innen und Erzieher/innen angesprochen. Entsprechend ging es auch um die Frage nach einer Veränderung bei deren Ausbildung angesichts der neuen Herausforderungen.

Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Unna

Das Beleuchten aktueller Themen aus dem Bereich der Bildung durch Input und Diskussion von und mit einem Experten ist das Markenzeichen der Veranstaltungsreihe „Mehr Licht!“. So nahm Herr Herzig auch an mehreren Tischen Platz, um bei Getränken und Fingerfood mit den Teilnehmenden direkt ins Gespräch zu kommen. Dies habe ihm, wie er abschließend versicherte, interessante Anregungen für seine Arbeit zum Thema gegeben.



Die Veranstalter von „Mehr Licht!“, das Kompetenzteam Kreis Unna, das Regionale Bildungsnetzwerk und die VHS Unna-Fröndenberg-Holzwickede zogen eine positive Bilanz des Abends und kündigten bereits den nächsten Termin an: Am 10.03.2016 wird am selben Ort das Thema sein: „Wie lernt unser Gehirn?“ Herr Prof. Dr. Schirp von der Universität Münster wird hierzu als Experte zur Verfügung stehen.

Aktuelle Termine / Ankündigungen



Wettbewerb „Kopf gewinnt“

Einsendeschluss 31. Januar 2016

Eure Ideen für bessere Bildung

Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Unna möchte die Kinder und Jugendlichen der Bildungsregion zu dieser Thematik zu Wort kommen lassen.

Warum? „Gemeinsam Bildung gestalten“, der Slogan unseres Bildungsnetzwerks, beinhaltet auch die Auseinandersetzung mit den Vorstellungen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen selbst.

Wir möchten wissen, wie aus dem Blickwinkel der Kinder und Jugendlichen die Welt der Bildung aussieht, was sie darüber denken, wie sie ihre Bildungsmöglichkeiten sehen und einschätzen und welche Ideen sie entwickeln, wenn sie ihre eigenen Vorstellungen kreativ umsetzen.

Es geht darum, die Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung der Bildungslandschaft Kreis Unna aktiv zu beteiligen. Dazu können und sollen sie den Bildungsverantwortlichen im Kreis Unna die eigenen Vorstellungen präsentieren.

In fünf Kategorien gibt es jeweils 1000,-Euro zu gewinnen.

Alle weiteren Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb finden Sie auf unserer Projekthomepage www.kreis-unna.de/kopfgewinnt

MEHR LICHT!

Mehr Licht! ...im Gespräch mit
10. März 2016:

„Mehr Licht!“ ...im Gespräch mit Prof. (em.) Dr. Heinz Schirp zum Thema

„Wie lernt unser Gehirn?“

Dies ist die dritte Veranstaltung in der Reihe „Mehr Licht! ...im Gespräch mit...“. Diesmal wollen wir gemeinsam mit Herrn Prof. (em.) Dr. Heinz Schirp der Frage nachgehen „Wie lernt unser Gehirn?“

Unser Gehirn ist unser zentrales Lernorgan. Alles, was wir denken und fühlen, behalten und vergessen, tun und lassen, beginnt und endet im Gehirn.

In den vergangenen Jahren haben die Neurowissenschaften unsere Kenntnisse von den Arbeitsweisen unseres Gehirns deutlich verbessert. So lässt sich heute erklären, nach welchen Prinzipien das Gehirn Informationen verarbeitet, wie es Prozesse des Verstehens organisiert, wie Gedächtnisse funktionieren, welche Rolle Emotionen beim Lernen spielen und warum das Gehirn bis ins hohe Alter lernfähig bleibt. Diese Aspekte werden auch Schwerpunkte des Vortrags sein.

Für alle, die in den verschiedenen Bereichen von Lernen, Bildung und Ausbildung tätig und an gehirnfrendlichen Lernprozessen interessiert sind, ist es wichtig zu verstehen, wie das Gehirn lernt.

Dr. Schirp war bis 2012 an der WWU Münster (Fakultät für Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften) im Fachgebiet der Neurodidaktik tätig.

Seien Sie dabei! Diskutieren Sie mit!

Eintritt: 8,00 EUR

Einlass: 18.30 Uhr, mit der Möglichkeit zum kostenfreien Besuch der temporären

Ausstellung »Dark« im *Zentrum für internationale Lichtkunst Unna*

Ort: zib, Zentrum für Information und Bildung; Kulturbetriebe Unna;

Lindenplatz 1; 59423 Unna

Anmeldung unter **www.vhs-zib.de**. *Bitte beachten Sie: die Anzahl der Plätze ist begrenzt.*

Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Unna



Haus der kleinen Forscher – Kita-Wettbewerb „Forschergeist 2016“

31. Januar 2016

Forschergeist 2016

Haben Hühner Zähne? Wie kommt der Wurm in den Apfel?

Diese Fragen gaben den Anstoß für tolle Projekte, die vor zwei Jahren beim Forschergeist 2014 ausgezeichnet wurden. Nun startet eine neue Runde im o.g. Kita-Wettbewerb. Alle Erzieherinnen und Erzieher sind aufgerufen, sich mit Projektarbeiten zu bewerben, in denen sie gemeinsam mit Kindern deren Fragen aus den Bereichen Natur, Mathematik und Technik erforscht haben. Bis zum 31.01.2016 können sich Kitas mit ihren Projekten bewerben. Es winkt ein Preisgeld von 2000 Euro. Weitergehende Informationen erhalten Sie unter www.forschergeist-wettbewerb.de oder beim Wettbewerbsbüro Forschergeist unter 030 275959-270 oder info@forschergeist-wettbewerb.de

Berufsbegleitende Ausbildung zum Deeskalationstrainer

12. Februar 2016

Ein Angebot der Kreispolizeibehörde Unna und des Kreissportbunds Unna

Gewalt unter Kindern und Jugendlichen tritt in vielfältigen und zum Teil subtilen Ausprägungen auf. Neben offener und leicht erkennbarer Gewalt sind es auch die unterschwelligeren Formen der gewaltsamen Auseinandersetzung, die Schule, Sozialarbeit, Polizei und Justiz oft Sorge bereiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung zu Deeskalationstrainer richtet sich an Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und ihre Handlungs- und Methodenkompetenz im Umgang mit Gewalt optimieren wollen. Die Ausbildung verteilt sich über 21 Tage. Sie beginnt am 12.02.2016 und endet im September 2016 mit einer Zertifizierung. Die Kosten betragen 600 Euro inklusive Fachliteratur, Referentenkosten, Zertifizierung und Verpflegung.

Weitere Informationen zur inhaltlichen Ausrichtung der Trainerausbildung und zum Anmeldeverfahren sind beim Kommissariat Kriminalprävention (volker.timmerhoff@polizei.nrw.de; Tel.: 02307 9214416) oder über die Internetseite des Kreissportbunds Unna (www.kreissportbund-unna.de) zu beziehen.

Infos / Hinweise

Arbeitsheft des zdi-Netzwerks Perspektive Technik

In diesem Schuljahr stellt das zdi-Netzwerk Perspektive Technik wieder Schulen aus dem Kreis Unna das beliebte Arbeitsheft zum Thema naturwissenschaftlich-technische Berufe kostenfrei zur Verfügung. Es richtet sich an Schüler/innen der 9. Klasse aller Schulformen. Das Arbeitsheft „Zukunft MINT?!“ kann ab sofort bei Frau Anica Althoff (Tel. 02303 27-1990, Mail: a.althoff@wfg-kreis-unna.de) bestellt werden. Bestellungen für ganze Jahrgangsstufen sind möglich. Die vorbestellten Hefte müssen bei der Stiftung Weiterbildung in der Friedrich-Ebert-Str. 19, 59425 Unna abgeholt werden. Weitere Informationen auf www.persepektive-technik.de



Broschüre: Quer gedacht. Gut gemacht – eine Information zur Arbeit der Regionalen Bildungsnetzwerke NRW

Unter dem o. g. Titel haben die Kommunalen Spitzenverbände und das Ministerium für Schule und Weiterbildung eine Broschüre über den praktischen Mehrwert und die Perspektiven Regionaler Bildungsnetzwerke in NRW herausgegeben.

Die Broschüre kann beim Regionalen Bildungsbüro angefordert werden. Sie finden diese aber auch zusammen mit weiteren Informationen zu den Regionalen Bildungsnetzwerken in NRW im Internet unter www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de

Angebote des Märkischen Berufskollegs Unna zur Integration von Flüchtlingen

Die Studierenden und die Lehrkräfte des *Märkischen Berufskollegs des Kreises Unna* bieten Ihre Zusammenarbeit mit Einrichtungen für Flüchtlinge an. Nach Absprache können beispielsweise Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien wie Bewegungsangebote, gemeinsames Kochen oder Spiele durchgeführt werden. Auch die Unterstützung bei der Integration in den Alltag wie Verkehrserziehung oder Hausaufgabenhilfe sind denkbare Angebote. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Schulbüro unter der Telefonnummer 02303 / 271245.

Literaturempfehlungen



Oskar Starterpaket für Willkommensklassen; Klett

Paket: Wimmelbilderbuch, Kartei, Handpuppe, Bild-Wort-Karten

1. Schuljahr

Sie suchen nach sofort einsetzbaren Materialien für Flüchtlingskinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen?

Sie benötigen anschauliches Material zum Unterrichten in Willkommensklassen? Dann nutzen Sie das Starterpaket für Willkommensklassen!

Bestehend aus den Werkteilen des DaZ-Lehrwerks Oskar:

Wimmelbilderbuch zur Vermittlung von Wortschatz und ersten deutschen Sprechansätzen einer Kartei mit basalen Sprachübungen; 160 Bild-Wort-Karten zur anschaulichen Vermittlung des Wortschatzes; Oskar Handpuppe für die wichtige emotionale Bindung



Oskar Deutsch lernen A, Klett

Deutsch als Zweitsprache

Arbeitsheft

1.-4. Schuljahr

Titel vormerkbar, erscheint 02/2016

Weihnachtsgruß



Auch wenn in der vorweihnachtlichen Zeit manchmal alles Kopf zu stehen scheint...

Wir wünschen allen Netzwerkpartnern ein besinnliches, wunderbares Weihnachtsfest und bedanken uns für die harmonische, konstruktive und vor allen Dingen erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr Tausende jener zauberhaften Momente, die das Leben so unvergesslich machen und viel Kraft und Ausdauer, die Herausforderungen des Alltags in

2016 immer wieder aufs Neue ideenreich zu bestehen.

Möge 2016 für Alle im beruflichen und persönlichen Bereich ein gutes Neues Jahr werden.

Ihr Team vom RBB

Pressespiegel

Experte diskutiert über digitale Medien

„Fluch oder Segen in der Bildungsarbeit?“ ist der heutige Abend im ZIB betitelt

Unna. Die meisten Menschen können sich ein Leben ohne digitale Medien kaum noch vorstellen, zu sehr sind Internet und Co. in den Alltag integriert. Aber wie wirken sich die diversen Social-Media-Plattformen und die Möglichkeiten des Internets auf das Lernen aus? „Digitale Medien – Fluch oder Segen für die Bildungsarbeit?“ lautet der Titel einer Veranstaltung der VHS, des Kompetenzteams und des Regionalen Bildungsnetzwerks am heutigen Donnerstag, die sich dem Thema nähert.

Prof. Dr. Bardo Herzig, Medienexperte und Direktor des Paderborner Zentrums für Lehrerbildung, schaut auf „positive Effekte und Problemlagen“.



Prof. Dr. Bardo Herzig

„Wir müssen sehen, dass das Medium an sich gar nicht gut oder schlecht ist, sondern eher die Art, wie es genutzt wird“, erklärte Herzig gestern im Gespräch mit unserer Redaktion. „Wir dürfen da nicht immer polarisieren.“

In der Veranstaltung will der Experte mit den Besuchern in eine Diskussion

kommen, die nicht allein die Verknüpfung von Bildung und digitalen Medien, sondern auch die Nutzung ebener im Alltag behandelt: „Zum Beispiel die wirtschaftliche Perspektive, etwa in der Büroorganisation. Da denken wir gar nicht mehr darüber nach, was wir wie nutzen.“ Auch will der Experte einen Blick auf die Forschung werfen und damit verbundene empirische Prozesse, denn „hier gibt es auch noch viele Dinge, die erst einmal ausprobiert und erforscht werden müssen“.

Viel wird sich an diesem Abend um die Bildung und das Lernen im Zusammenhang mit digitalen Medien drehen. „Als Bildungsresource ist das Internet mitt-

lerweile eine unglaublich große Quelle“, weiß Herzig. „Aber wie kann man sich dort, wie können sich junge Menschen orientieren?“ Das sei etwa ein Punkt, der künftig in der Schule mehr Beachtung finden müsse. „Kinder müssen dort Informationskompetenz in der Medienkompetenz erfahren.“ **kp**

Die Veranstaltung

„Digitale Medien – Fluch oder Segen für die Bildungsarbeit?“, im ZIB, heute um 19.30 Uhr, Eintritt acht Euro. Um eine vorherige Anmeldung im Internet unter www.vhs-zib.de wird gebeten. Im Eintritt sind Getränke und ein Imbiss enthalten.

Hellweger Anzeiger

01.10.2015

Gesprächsabend zum Thema „Digitale Medien“

KREIS UNNA • „Mehr Licht! Im Gespräch mit...“, so ist eine Veranstaltungsreihe überschrieben, in der es in netter Atmosphäre „Erhellendes nach Feierabend“ gibt. Gast und Gesprächspartner am morgigen Donnerstag, 1. Oktober, ist Prof. Dr. Bardo Herzig von der Universität Pader-

born. Nachgegangen wird der Frage: „Digitale Medien – Fluch oder Segen für die Bildungsarbeit?“ Für junge Menschen ist der Umgang mit sozialen Netzwerken selbstverständlich. Kaum ein Kind ist „offline“, wodurch sich neue Herausforderungen für Eltern, Erzieher und Lehrer er-

geben. Welche Gefahren und Potenziale gibt es und wie können neue Medien in der Bildungsarbeit genutzt werden? All dies wird in entspannter Atmosphäre mit Prof. Herzig und mit einem kundigen Gast beleuchtet, hinterfragt und diskutiert werden. Der Gesprächsabend

beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Treffpunkt zur Diskussion ist das Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1 in Unna. Der Eintritt kostet acht Euro.

Anmeldungen sind im Internet unter www.vhs-zib.de möglich. • red

Westfälischer Anzeiger

30.09.2015

Von der Kita in die Schule

Mehr als 100 Teilnehmer beim Praxistag

KREIS UNNA ■ Ein gelungener Übergang von der Kita in die Schule ist für die Bildungsbiografie eines Kindes von großer Bedeutung. Mit dem Ü1-Prozess gibt es im Kreis Unna eine vorbildliche Hilfestellung für Erzieher und Lehrer. Wie groß das Interesse daran ist, zeigte jetzt ein Praxistag.

Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen ins Kreishaus, um sich beim Ü1-Praxistag über die bislang erreichten Meilensteine zu informieren und sich über sechs Themenfelder auszutauschen - darunter Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Bildungsverständnis von Kitas und Grundschulen.

„Leider mussten wir zahlreiche Interessierte, die sich nicht angemeldet hatten, wegen des begrenzten Platzangebots abweisen“, berichtet Sabine Fischer vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises Unna (RBB), das den Praxistag organisiert hatte. Deshalb denken RBB und der Ü1-Arbeitskreis nun darüber nach, die so erfolgreiche Veranstaltung zu wiederholen.

Mehr als 100 Kindertagesstätten im Kreis nutzen das Übergangsprotokoll 1, in



Moderatorin Margitta Hunsmann (rechts) und die Moderatoren der Themeninseln zusammen mit den Organisatorinnen des Praxistags und Schulamtsdirektorin Bettina Riskop (4. v. l). ■ Foto: Kreis Unna

dem der Entwicklungsstand des Kindes festgehalten wird. Mit diesen Informationen arbeiten die Klassenlehrer in den Grundschulen.

„So kann jedes Kind vom ersten Schultag an nahtlos weiter gefördert und gefordert werden“, erläutert Sabine Fischers RBB-Kollegin Maren Lethaus.

Beim Praxistag wurde deutlich, dass die Vertreter aus Kindertageseinrichtungen und Schulen großes Interesse an verstärkten gemeinsamen Veranstaltungen haben. Zur weiteren Verbesserung der Vernetzung werden auch so genannte Tan-

dem-Partner aus Schulen und Kitas beitragen, die auch die Schnittstelle zum Regionalen Bildungsbüro bilden.

Offiziell veröffentlicht wurde am Praxistag die „Handreichung für den Kreis Unna“, in der die Fachleute alle Unterlagen zum Ü1-Protokoll finden und praktische Vorlagen für Kooperationsgespräche erhalten. Inhalt sind beispielsweise auch rechtliche Grundlagen zum Übergang von der Kita in die Schule.

Durch das Programm des Praxistags führte Moderatorin Margitta Hunsmann.

Sonntagskurier 27.09.2015

Kreis Unna

Kreative Kinder sollen Bildung besser machen

Regionales Bildungsbüro des Kreises startet Wettbewerb „Kopf gewinnt“

Von Sebastian Pähler

Kreis Unna. Bildung betrifft Kinder und Jugendliche ganz unmittelbar, keine Frage. Nur kommen sie selten zu Wort, wenn es um Inhalte geht. Der Wettbewerb „Kopf gewinnt“ will das jetzt ändern.

Der Gedanke ist einleuchtend: „Wir reden immer über Kinder und Jugendliche, aber wir möchten mit ihnen reden. Und wir möchten vor allem auch etwas hören“, sagt Norbert Fischer vom regionalen Bildungsbüro des Kreises Unna.

Der Wettbewerb „Kopf gewinnt“ soll Kinder und Jugendliche dazu motivieren, sich zu Wort zu melden und ihre Ideen für eine bessere Bildung kreativ in Szene zu setzen. Als Preis winken stolze 1000 Euro für jeden prämierten Beitrag sowie die Möglichkeit, diesen bei der nächsten Bildungskonferenz am 25. Mai 2016 im Circus Travados in Unna vorzustellen. NRW-Schulministerin Sylvia Löhr-

mann wird dann die von einer Jury ausgewählten Sieger auszeichnen. Bei den Beiträgen setzt das Bildungsbüro ganz auf die Fantasie der Teilnehmer. Es können Texte geschrieben und Lieder komponiert werden, Theaterstücke sind ebenso denkbar wie Video-Clips oder Tanzaufführungen. Nur der Bezug zum Thema Bildung muss klar erkennbar sein.

Teilnahmeberechtigt sind Gruppen ab drei Personen, die in fünf Altersklassen zwischen drei und 21 Jahren antreten können. Die Anmeldung läuft bis zum 30. November, die Einreichungsfrist bis zum 31. Januar. Um eine möglichst breite Streuung zu erreichen, setzt das Bildungsnetzwerk auch auf den „Schneeball-Effekt“ in den sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten wie WhatsApp.



Weitere Infos zu „Kopf gewinnt“ und zur Anmeldung unter www.kreis-unna.de/kopfgewinnt

Westfälische Rundschau 20.10.2015

Bildung mal anders: Kinder und Jugendliche können gestalten

Wettbewerb „Kopf gewinnt“ läuft noch – Anmeldeschluss ist der 30. November

KREIS UNNA ■ Der Wettbewerb läuft, die ersten Anmeldungen sind bereits im Regionalen Bildungsbüro Kreis Unna angekommen: „Kopf gewinnt“ heißt es für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 21 Jahren. Als Preisgeld winken 1000 Euro, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die große Frage an die jungen Teilnehmer lautet: Wie sieht „Bildung“ für euch aus? Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Unna möchte Kinder und Jugendliche selbst zu Wort kommen lassen, um sie an der Gestaltung der Bildungslandschaft aktiv zu beteiligen. Im Vorfeld der nächsten Regionalen Bildungskon-



Sind gespannt auf viele kreative Beiträge: Sabine Fischer, Maren Lethaus und Norbert Fischer (von links) aus dem Regionalen Bildungsbüro.

■ Foto: B. Kalle – Kreis Unna

ferenz sind deshalb alle Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 21 Jahren eingeladen, sich am Wettbe-

werb „Kopf gewinnt“ zu beteiligen. In der Gestaltung der Beiträge haben die Teilnehmer freie Hand: „Alles ist möglich“, sagt Maren Lethaus vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises Unna und nennt nur einige Beispiele: „Vom Videoclip, der Fotocollage bis hin zu Theaterstück oder Tanz – wir sind gespannt auf viele tolle Ideen.“

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können Gruppen von mindestens drei Kindern oder Jugendlichen in den Altersgruppen 3 bis 6 Jahre, 6 bis 10 Jahre, 10 bis 15 Jahre und 15 bis 21 Jahre. Auch altersgemischte Gruppen können teilnehmen. Die Idee steht bei der Auswertung dabei im Vordergrund. Von der Jury ausgewählte Beiträge werden

im Rahmen der Regionalen Bildungskonferenz am 25. Mai 2016 im Circus Travados in Unna präsentiert.

Das Anmeldeformular, das ebenso wie viele weitere Infos unter www.kreis-unna.de/kopfgewinnt bereitsteht, sollte bis zum 30. November per E-Mail, Fax oder Post abgeschickt sein. Die fertigen Beiträge müssen erst bis zum 31. Januar eingereicht werden. Weitere Informationen, auch Plakate und Flyer in Druckform, gibt es im Regionalen Bildungsbüro Kreis Unna. Die Ansprechpartnerin Maren Lethaus ist unter Tel. 02303/272061 und per E-Mail an maren.letthaus@kreis-unna.de zu erreichen.

Montag 21.11.2015